

Momente

Wir Menschen sind schon eine seltsame Spezies. Wir bringen uns gegenseitig um. Wir zerstören unseren Planeten, die Grundlage unserer Existenz. Seitdem wir sind, beten wir zu irgendwelchen Göttern. Und alle Geschöpfe die nicht Mensch sind, werden gnadenlos unterworfen, in Massen getötet und/oder von uns aufgefressen.

Was zum Teufel stimmt nicht mit uns?

Mit unserem „animalischen Erbe“ kann das nicht so viel zu tun haben. Kein Tier verhält sich wie ein Mensch. Kein Tier plant einen Mord oder eine Vergewaltigung. Kein Tier würde auf seine eigene Spezies Bomben werfen oder Raketen abfeuern.

Wir Menschen schauen zurück und wir planen für die Zukunft. Wir haben unrealistische Sorgen und Ängste. Wir sind besessen davon alles im Griff haben zu müssen, wir müssen besser sein als die anderen. Und in diesem ständigen Geschubse und Gedränge vergessen wir den Moment.

Und dieser Moment ist es, den uns die Hunde voraus haben. Das Leben im Jetzt.

Der Hund lebt im Jetzt. Wen interessiert was gestern war? Was könnte so wichtig an *Morgen* sein um das *Jetzt* zu ignorieren? Sei es das frische Pippi der läufigen Hündin von nebenan. Sei es der ganz zarte Duft an der Spitze eines Grashalms der mit geschlossenen Augen in aller Ruhe erschnüffelt werden will. Es ist immer der Moment der zählt.

Das sollten wir Menschen mal üben!

Ganz besonders jetzt, wo es wieder länger hell ist und das Wetter die Hunde geradezu nach draußen treibt, da genieße ich die Runden mit unseren Hunden im Wald. Ab und zu nehme ich die Kamera mit und versuche diese stillen Momente einzufangen. Ich genieße diese Momente wirklich abgrundtief und so dauert unsere Runde eben so lange wie sie dauert. Kein Plan, kein Zeitdruck. Wann immer es möglich ist nehme ich mir diese Auszeit. Ein klein wenig loslassen vom Alltag, ein klein wenig Urlaub, völlige Entspannung, wenn möglich täglich.

Wir Menschen haben im Laufe der Zeit ein so großes Wissen über unsere Mitgeschöpfe angehäuft und machen doch so wenig Gebrauch von diesem Wissen. Es ist wirklich an der Zeit dass wir aus diesem Wissen lernen und die logischen Konsequenzen ziehen.

Am Ende steht ohnehin wieder einmal nur die einfache Erkenntnis, dass jedes Leben ein Anfang und ein Ende hat. Jedes Leben! Was gäbe es also mehr zu feiern als den Moment in dem sich das Leben abspielt, nämlich jetzt?

Das sind die netten Kleinigkeiten die man von den Hunden lernen kann.